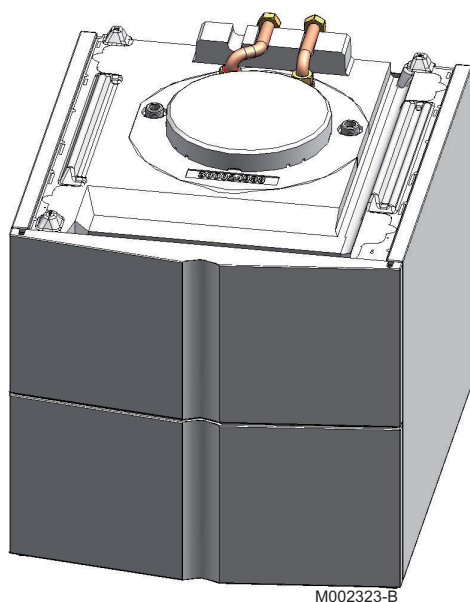


Trinkwassererwärmer

100 SL



Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	4		
	1.1	Sicherheitshinweise	4	
	1.2	Empfehlungen	4	
	1.3	Verantwortlichkeiten	5	
		1.3.1	Pflichten des Herstellers	5
		1.3.2	Pflichten des Installateurs	6
		1.3.3	Pflichten des Benutzers	6
2	Über diese Anleitung	7		
	2.1	Benutzte Symbole	7	
		2.1.1	In der Anleitung verwendete Symbole	7
		2.1.2	An der Ausrüstung verwendete Symbole	7
	2.2	Abkürzungen	7	
3	Technische Daten	9		
	3.1	Zulassungen	9	
		3.1.1	Zertifizierungen	9
		3.1.2	Richtlinie 97/23/EG	9
		3.1.3	Test bei Auslieferung	9
	3.2	Technische Daten	9	
		3.2.1	Eigenschaften des Trinkwassererwärmers	9
		3.2.2	Technische Daten des WW-Fühlers	10
	3.3	Hauptabmessungen	11	
4	Technische Beschreibung	12		
	4.1	Allgemeine Beschreibung	12	
	4.2	Standardlieferumfang	12	
5	Vor der Installation	13		
	5.1	Vorschriften für die Installation	13	
	5.2	Aufstellung	13	
		5.2.1	Typenschild	13
		5.2.2	Aufstellung des Gerätes	14

	5.3	Aufstellung des Gerätes	14
6		Anlage	17
	6.1	Montage des Speicherfühlers	17
	6.2	Hydraulische Anschlüsse	17
	6.2.1	Anschluss des Heizkessel-Primärkreises	17
	6.2.2	Hydraulischer Anschluss des sekundären Warmwasserkreises	17
	6.3	Elektrische Anschlüsse	20
	6.3.1	Empfehlungen	20
	6.3.2	Anschluss des Speicherfühlers	21
	6.4	Befüllung der Anlage	21
	6.4.1	Befüllen des WW-Kreises	21
	6.4.2	Befüllen des Heizkessel-Primärkreises	22
7		Inbetriebnahme	23
	7.1	Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme	23
	7.1.1	Hydraulikkreise	23
	7.1.2	Elektrischer Anschluss	23
	7.2	Verfahren für die Inbetriebnahme	23
8		Überprüfung und Wartung	24
	8.1	Allgemeine Hinweise	24
	8.2	Sicherheitsarmatur	24
	8.3	Reinigung der Verkleidung	24
	8.4	Kontrolle der Magnesiumanode	24
	8.5	Entkalkung	25
	8.6	Demontage und Montage des Reinigungsdeckels	25
	8.6.1	Demontage des Reinigungsdeckels	26
	8.6.2	Wiedermontage des Reinigungsdeckels	26

	8.7	Spezifische Wartungsarbeiten	27
	8.8	Wartungsprotokoll	28
9		Ersatzteile	29
	9.1	Allgemeine Angaben	29
	9.2	Ersatzteile	30
10		Garantie	32
	10.1	Allgemeine Angaben	32
	10.2	Garantiebedingungen	32

1 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

1.1 Sicherheitshinweise



ACHTUNG

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.



GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.2 Empfehlungen



ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung des Gerätes erforderlich.



WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

**WARNUNG**

Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen. Der Brauchwasserumlauf darf nicht durch den Wärmetauscher erfolgen.

- ▶ Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- ▶ Um Wärmeabstrahlung so stark wie möglich zu vermeiden, Rohre isolieren.

Verkleidungselemente


Die Verkleidung nur für die Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach den Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Aufkleber mit Anweisungen

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise am Gerät dürfen niemals entfernt oder verdeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar bleiben. Die Aufkleber mit den Anweisungen und Sicherheitshinweisen sofort ersetzen, wenn sie beschädigt oder unlesbar sind.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

2.1.1. In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

2.1.2. An der Ausrüstung verwendete Symbole



Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Bedienungsanleitungen aufmerksam durchlesen.



Beseitigung der Gegenstände bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.

2.2 Abkürzungen

- ▶ **FCKW**: Fluorchlorkohlenwasserstoff
- ▶ **WW**: Warmwasser

3 Technische Daten

3.1 Zulassungen

3.1.1. Zertifizierungen

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- ▶ 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom.
Betroffene Norm: EN 60.335.1.
Betroffene Norm: EN 60.335.2.21.
- ▶ 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT).
Betroffene Normen: EN 50.081.1, EN 50.082.1, EN 55.014

3.1.2. Richtlinie 97/23/EG

Dieses Produkt stimmt mit der Richtlinie 97/23/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Druckgeräte Artikel 3, Absatz 3 überein.

3.1.3. Test bei Auslieferung

Vor dem Verlassen des Werks werden bei jedem Gerät die folgenden Punkte geprüft:

- ▶ Wasserdichtheit
- ▶ Luftdichtheit

3.2 Technische Daten

3.2.1. Eigenschaften des Trinkwassererwärmers

Trinkwassererwärmer 100SL		
Primärkreis (Heizwasser)		
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar (MPa)	3 (0.3)
Inhalt des Wärmetauschers	Liter	6.4
Heizfläche	m ²	0.95
Sekundärkreis (Trinkwasser)		

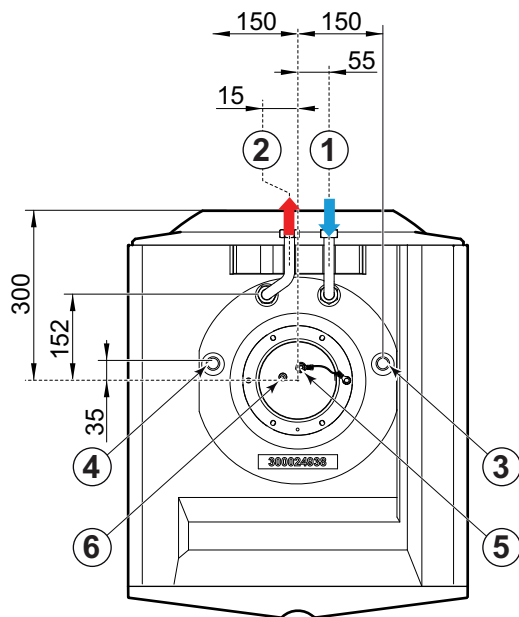
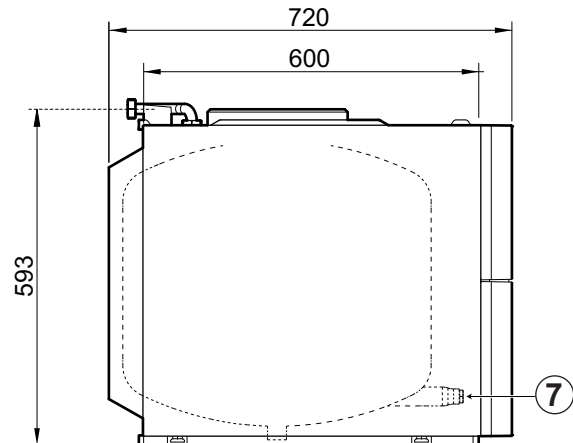
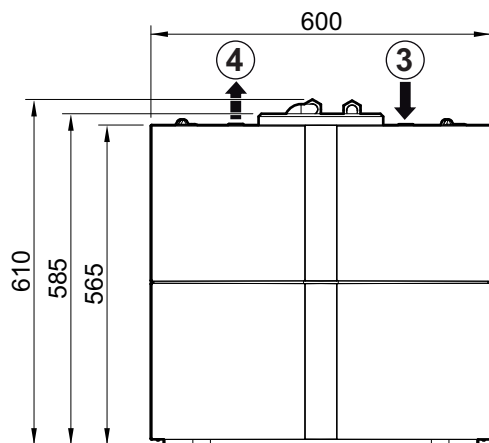
Trinkwassererwärmer 100SL		
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar (MPa)	10 (1.0)
Wasserinhalt	Liter	90
Gewicht		
Versandgewicht (ballon seul cuve nue)	kg	63

Vom Heizkesseltyp abhängige Leistungen		Gas-Brennwert-Standkessel ⁽¹⁾	
		17/29 kW	25 kW
Leistungsaufnahme	kW	25	24
Dauerleistung ($\Delta T = 35^\circ\text{C}$) ⁽²⁾	Ltr/Std	610	590
Spezifische Durchflussmenge ($\Delta T = 30^\circ\text{C}$) ⁽³⁾	Ltr/Min	18	18
Zapfleistung ⁽³⁾	l/10 Min	180	180
Stillstandsverluste $\Delta T = 45\text{ K } q_{a45}$ (EN 625)	W	57	57
Bereitschaftsverluste Q_{pr} (EN 12897)	kWh/24h	1.37	1.37
Q_p : Durchfluss	m ³ /h	1.1	1.1
<p>(1) Je nach Land, in dem der Heizkessel installiert ist</p> <p>(2) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 45 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C</p> <p>(3) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 40 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C - Speicher-Temperatur: 60 °C</p>			

3.2.2. Technische Daten des WW-Fühlers

Temperatur in °C	10	20	25	30	40	50	60	70	80
Widerstand in Ohm	19691	12474	10000	8080	5372	3661	2536	1794	1290

3.3 Hauptabmessungen



- ① Kaltwassereintritt G 3/4"
- ② Warmwasseraustritt GG 3/4"
- ③ Vorlauf des Heizkessels G 3/4
- ④ Rücklauf des Heizkessels G 3/4
- ⑤ Magnesiumanode
- ⑥ Tauchhülse für Speicher-Fühler
- ⑦ Entleerungsrohr

M002329-D

4 Technische Beschreibung

4.1 Allgemeine Beschreibung

Wichtigste Komponenten:

- ▶ Der Behälter besteht aus Qualitätsstahl und ist innen bei 850 °C in Nahrungsmittelqualität emailliert, was den Behälter vor Korrosion schützt.
- ▶ Der Behälter wird durch eine Magnesiumanode geschützt, die alle 2 Jahre kontrolliert und falls erforderlich ersetzt werden muss.
- ▶ Der Wärmetauscher in Form einer geschweißten Rohrschlange in dem Behälter besteht aus einem glatten Rohr, dessen mit dem Trinkwasser in Kontakt stehende Außenoberfläche emailliert ist.
- ▶ Das Gerät ist durch FCKW-freien Polyurethanschaumstoff isoliert, sodass Wärmeverluste maximal reduziert werden.
- ▶ Die Außenverkleidung ist aus pulverlackiertem Blech.

Der Warmwassererwärmer 100 SL wird ausschließlich in Verbindung mit den unten aufgelisteten Heizkesseln angeboten, er kann nicht als eigenständiger Warmwassererwärmer verwendet werden:

- ▶ EGC 17/29, 25
- ▶ EGC 25
- ▶ EGC 25 BE
- ▶ GSCX 25



Die Energieverbrauchsetiketten, Produktdatenblätter und technischen Daten von Produktkombinationen sind auf unserer Website verfügbar.

4.2 Standardlieferumfang

Die Lieferung enthält:

- ▶ Vollständiger Trinkwassererwärmer
- ▶ Speicherfühler
- ▶ Installations-, Benutzungs- und Wartungsanweisungen des Warmwassererwärmers

5 Vor der Installation

5.1 Vorschriften für die Installation



ACHTUNG

Die Installation des Gerätes muss durch qualifiziertes Personal gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.



ACHTUNG

Frankreich: Die Installationen müssen in allen Punkten die Vorschriften (DIN, EN und andere) erfüllen, die für Arbeiten und Maßnahmen an Privat-, öffentlichen oder sonstigen Gebäuden gelten.

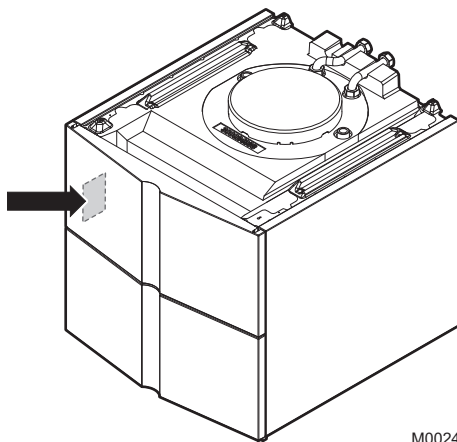


GEFAHR

Temperaturgrenzwert an den Zapfstellen: Die Maximaltemperatur des Warmwassers an den Zapfstellen ist Gegenstand besonderer Bestimmungen in den verschiedenen Verkaufsländern, um die Verbraucher zu schützen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation beachtet werden

5.2 Aufstellung

5.2.1. Typenschild



M002454-A

Das Typenschild muss jederzeit zugänglich sein. Das Typenschild kennzeichnet das Produkt und gibt folgende Informationen:

- ▶ Trinkwassererwärmertyp
- ▶ Herstellungsdatum (Jahr - Woche)
- ▶ Seriennummer.

5.2.2. Aufstellung des Gerätes



Der Warmwassererwärmer wird unter dem Heizkessel installiert. Zur Bestimmung des zur Erleichterung der Zugänglichkeit und Wartung um das Gerät vorzusehenden Freiraums siehe die Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels.

Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Das Gerät an einem vor Frost geschützten Ort aufstellen.
- ▶ Das Gerät auf einen Sockel stellen, um die Reinigung des Raums zu erleichtern.
- ▶ Das Gerät so nah wie möglich bei den Zapfstellen installieren, um die Energieverluste durch die Verrohrung zu minimieren.

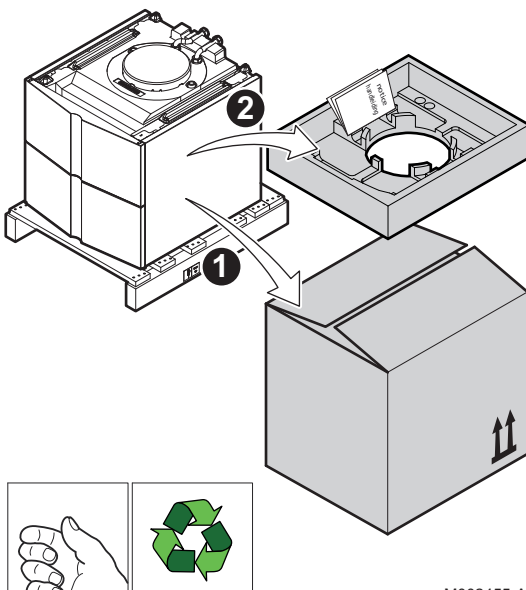
5.3 Aufstellung des Gerätes



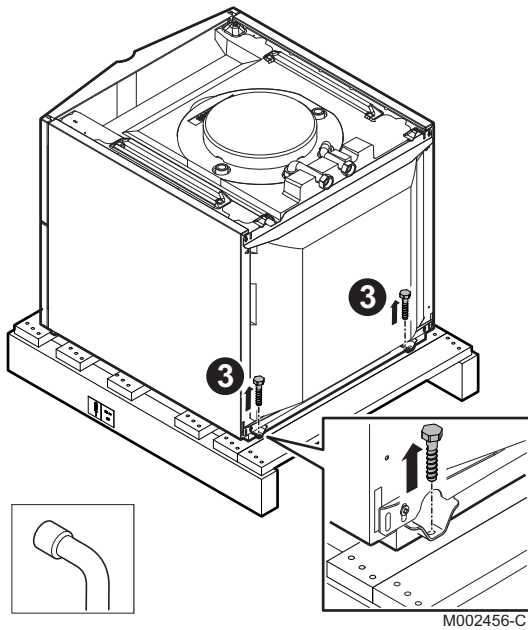
ACHTUNG

- ▶ 2 Personen vorsehen.
- ▶ Das Gerät mit Schutzhandschuhen handhaben.

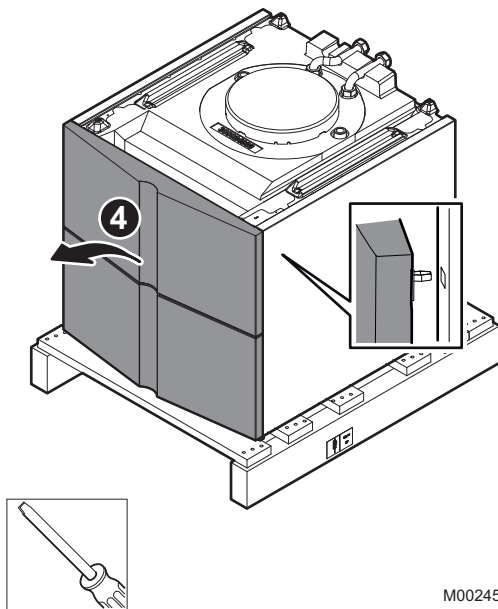
1. Verpackung des Warmwassererwärmers entfernen, wobei dieser auf der Transportpalette stehen gelassen wird.
2. Die Schutzverpackung entfernen.



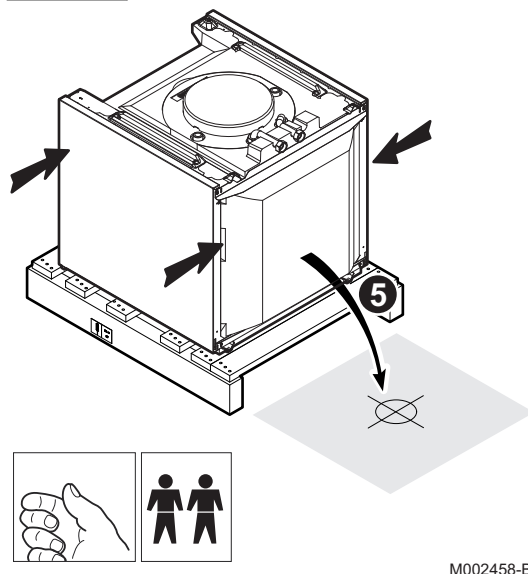
M002455-A



3. Die 2 Schrauben entfernen, die den Warmwassererwärmer an der Palette fixieren.

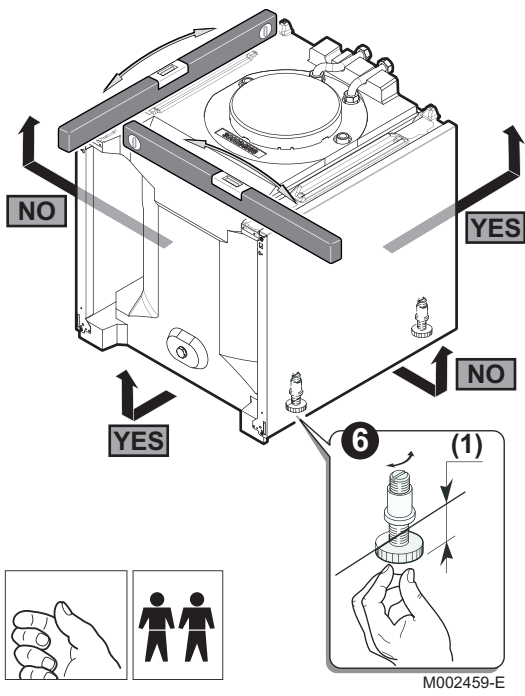


4. Die vordere Verkleidung abziehen, indem an beiden Seiten kräftig gezogen wird.



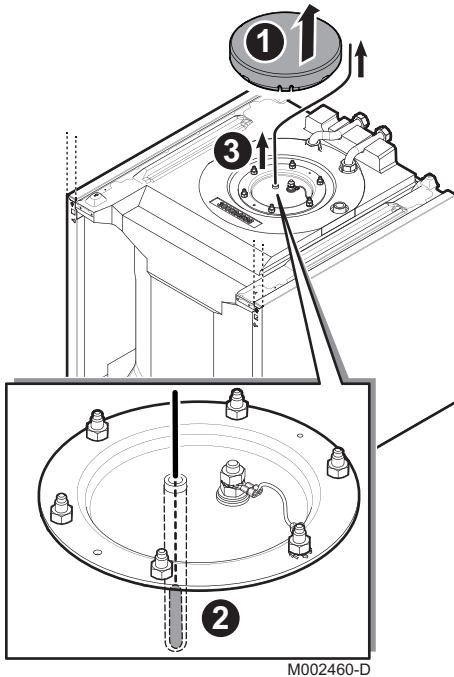
5. Den Warmwassererwärmer anheben und an seinem Betriebsstandort positionieren.

6. Das Gerät mit seinen verstellbaren Füßen waagrecht ausrichten.
(1) Einstellbereich: 0 bis 20 mm



6 Anlage

6.1 Montage des Speicherfühlers



1. Die Dämmung des Deckels abnehmen.
2. Den Speicherfühler anbringen.
3. Das Kabel zur Rückseite des Warmwassererwärmers verlegen.

6.2 Hydraulische Anschlüsse

6.2.1. Anschluss des Heizkessel-Primärkreises

☞ Siehe die Bedienungsanleitung des Verbindungssatzes.

6.2.2. Hydraulischer Anschluss des sekundären Warmwasserkreises

Zur Ausführung sind u. a. die entsprechenden Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Die Behälter des Warmwassererwärmers sind für einen maximalen Betriebsdruck von 10 bar (1 MPa) ausgelegt. Der empfohlene Betriebsdruck liegt unter 7 bar (0.7 MPa).

■ Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem Anschliessen die **Leitungen für Trinkwasserzufuhr spülen**, damit keine Metallpartikel oder andere Verunreinigungen in den Behälter gelangen.

■ Maßnahmen für die Schweiz

Die Anschlüsse sind gemäß den Vorschriften des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches durchzuführen. Die Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke sind einzuhalten.

■ Sicherheitsventil



ACHTUNG

Gemäß den Sicherheitsbestimmungen ein Sicherheitsventil am Kaltwasserzuluß des Trinkwassererwärmers einbauen.

Frankreich: Wir empfehlen Membransicherheitsarmaturen mit NF-Zeichen.

Alle Länder ausser Deutschland: Sicherheitsventil 0.7 MPa (7 bar).

Deutschland: Sicherheitsventil 10 bar (1.0 MPa)max.

- ▶ Das Sicherheitsventil in den Kaltwasserkreis integrieren.
- ▶ Das Sicherheitsventil gut zugänglich in der Nähe des Trinkwassererwärmers installieren.
- ▶ Wir empfehlen die Montage der Sicherheitsgruppe unterhalb der halben Höhe des Warmwassererwärmers, um die Entleerung sicherstellen zu können.

■ Dimensionierung

- ▶ Der Durchmesser der Sicherheitsgruppe und ihres Anschlusses an den Trinkwassererwärmer muss mindestens so groß sein wie der Durchmesser des Kaltwasserzulaufs des Trinkwassererwärmers.
- ▶ Zwischen dem Ventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Trinkwassererwärmer darf sich keine Absperrvorrichtung befinden.
- ▶ Die Abflussleitung des Sicherheitsventils oder der Sicherheitsarmatur darf nicht verstopft sein.

Um das Abfließen von Wasser im Fall von Überdruck zu vermeiden:

- ▶ Das Entleerungsrohr der Sicherheitsarmatur muss ein ständiges und ausreichendes Gefälle aufweisen und sein Querschnitt muss mindestens mit dem Ausgangsquerschnitt der Sicherheitsarmatur übereinstimmen (damit bei Überdruck der Wasserabfluss nicht behindert wird).
- ▶ Der Querschnitt des Ablaufrohrs der Sicherheitsgruppe muss mindestens so groß sein wie der Querschnitt der Ausgangsöffnung der Sicherheitsgruppe.

Deutschland: Die Abmessungen des Sicherheitsventils sind gemäß DIN 1988 festzulegen.

Nennvolumen (Liter)	Ventilgröße (es gilt die Größe des Eintrittsanschlusses min.)	Heizleistung (kW) (max.)
< 200	R oder Rp 1/2	75
200 bis 1000	R oder Rp 3/4	150

- ▶ Das Sicherheitsventil oberhalb des Trinkwassererwärmers montieren, damit der Trinkwassererwärmer während der Montage- und Wartungsarbeiten nicht entleert werden muss.
- ▶ Einen Entleerungshahn am tiefsten Punkt des Trinkwassererwärmers installieren.

■ Absperrventile

Primär- und Sekundärkreis mit Absperrventilen montieren, um die Wartung des Trinkwarmwassererwärmers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen.

Diese Ventile ermöglichen außerdem ein Abtrennen des Trinkwarmwassererwärmers bei Druckproben der Anlage, falls der Prüfdruck höher ist als der für den Trinkwarmwassererwärmer zulässige Betriebsdruck.




ACHTUNG

Beim Anschluss an eine Kupferleitung, muss zwischen dem Warmwasserausgang des Speichers und dieser Leitung eine Muffe aus Stahl, Guss oder Isoliermaterial verwendet werden, damit jegliche Korrosion des Anschlusses vermieden wird.


■ Kaltwasser-/Trinkwasseranschluss

Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationschema anschließen.

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels
In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationschema anschließen.

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels
In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

- ▶ In den Regionen mit sehr kalkhaltigem Wasser (TH > 20 °f) wird empfohlen, eine Wasserenthärtungsanlage vorzusehen. Die Wasserhärte muss immer zwischen 12 °F et 20 °F liegen, um einen effizienten Korrosionsschutz sicherzustellen. Die Wasserenthärtungsanlage führt zu keinen Abweichungen von unserer Garantie, sofern diese zugelassen und gemäß dem Stand der Technik eingestellt und überprüft ist und regelmäßig gewartet wird.

■ Druckminderer

Wenn der Versorgungsdruck 80 % der Einstellung des Ventils oder der Sicherheitsgruppe übersteigt (Beispiel: 5,5 bar / 0,55 MPa) für eine auf 7 bar / 0,7 MPa) eingestellte Sicherheitsgruppe), muss vor dem Gerät ein Druckminderer montiert werden. Es ist zweckmäßig, den Druckminderer hinter den Wasserzähler einzubauen, damit in den Kalt- und Warmwasserleitungen des Gebäudes annähernd gleiche Druckverhältnisse herrschen.

■ Maßnahmen zum Verhindern des Rückfließens von erwärmtem Wasser

Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

6.3 Elektrische Anschlüsse

6.3.1. Empfehlungen



WARNUNG

- ▶ Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.
- ▶ Der Anschluss an die Erde muss vor jeglichen elektrischen Anschlüssen erfolgen.

Bei den elektrischen Anschlüssen des Gerätes sind nachfolgende Anweisungen zu beachten:

- ▶ Die Vorschriften der geltenden Normen,
- ▶ Die Angaben der mit dem Gerät gelieferten Schaltpläne,
- ▶ Die Empfehlungen dieser Anleitung.

Belgien: Die Erdung ist gemäß der Norm AREI/RGIE vorzunehmen.

Deutschland: Die Erdung ist gemäß der Norm VDE 0100 vorzunehmen.

Frankreich: Die Erdung ist gemäß der Norm NFC 15-100 vorzunehmen.

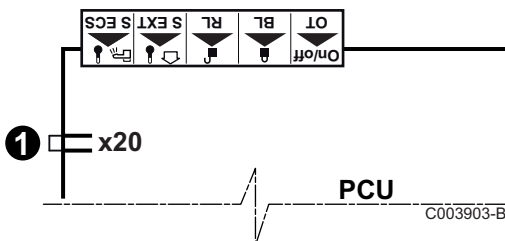
Sonstige Länder: Der Erdungsanschluss muss den geltenden Bestimmungen entsprechen.



ACHTUNG

- ▶ Fühler- und 230/400V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.
- ▶ Die Anlage muss mit einem Hauptschalter versehen sein.

6.3.2. Anschluss des Speicherfühlers



1. Den Speicherfühler an die entsprechende Klemmleiste des Heizkessels anschließen (X20 Klemmenleiste).

6.4 Befüllung der Anlage

6.4.1. Befüllen des WW-Kreises

1. Den Brauchwasserkreis durchspülen.
2. Warmwasserhahn öffnen.
3. Eine Auslaufstelle (z. B. Warmwasserhahn) geöffnet lassen und den Speicher über das Kaltwasserzulaufrohr vollständig mit Wasser füllen.
4. Den Warmwasserhahn wieder schließen, sobald das Wasser gleichmäßig und ohne Geräusche fließt.
5. Alle Warmwasserrohre sorgfältig entlüften, indem die Schritte 2 bis 4 für jeden Warmwasserhahn wiederholt werden.

Bemerkung:

Die Entlüftung des Warmwassererwärmers und des Verteilnetzes verhindert die Geräusche und Fließunregelmäßigkeiten, die durch eingefangene Luft verursacht werden, die sich beim Zapfen von Wasser in den Rohrleitungen bewegt.

6. Den Wärmetauscher-Kreis des Speichers durch den vorhandenen Entlüfter entlüften.

7. Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion aller Regel- und Sicherheitsorgane (insbesondere Ventile) ; dazu die mit diesen Geräte gelieferten Anleitungen beachten.

**ACHTUNG**

Während des Aufheizvorganges kann eine gewisse Menge Wasser am Sicherheitsventil austreten, was auf die Ausdehnung des Wassers zurückzuführen ist. Diese Erscheinung ist vollkommen normal und darf auf keinen Fall verhindert werden. Dieses Phänomen ist völlig normal und darf auf keinen Fall behindert werden.

6.4.2. Befüllen des Heizkessel-Primärkreises

Den Wärmetauscherkreis des Warmwassererwärmers sorgfältig entlüften.

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels

7 Inbetriebnahme

7.1 Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme

7.1.1. Hydraulikkreise

■ Sekundärkreis (Brauchwasser)

Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen.

■ Heizkesselkreis

Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen.

 Siehe die Bedienungsanleitung des Verbindungssatzes.

7.1.2. Elektrischer Anschluss

- ▶ Überprüfen ob die Fühler montiert und richtig angeschlossen sind.
- ▶ Den elektrischen Anschluss, einschließlich Erdung, kontrollieren.

7.2 Verfahren für die Inbetriebnahme



ACHTUNG

Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.



ACHTUNG

Während des Aufheizvorganges kann eine gewisse Menge Wasser am Sicherheitsventil austreten, was auf die Ausdehnung des Wassers zurückzuführen ist. Diese Erscheinung ist vollkommen normal und darf auf keinen Fall verhindert werden.

8 Überprüfung und Wartung

8.1 Allgemeine Hinweise



ACHTUNG

- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

8.2 Sicherheitsarmatur

Das Ventil bzw. die Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang muss mindestens **1x monatlich** betätigt werden, um sich der ordnungsgemäßen Funktion zu versichern und eventuelle Überdrücke zu verhindern, die den Warmwassererwärmer beschädigen würden.



WARNUNG

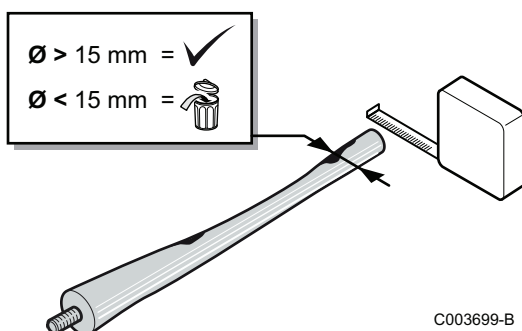
Die Nichteinhaltung dieser Wartungsvorschrift kann zu einer Beschädigung des Behälters des Warmwassererwärmers führen und seine Garantie ungültig machen.

8.3 Reinigung der Verkleidung

Die Außenflächen der Geräte mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

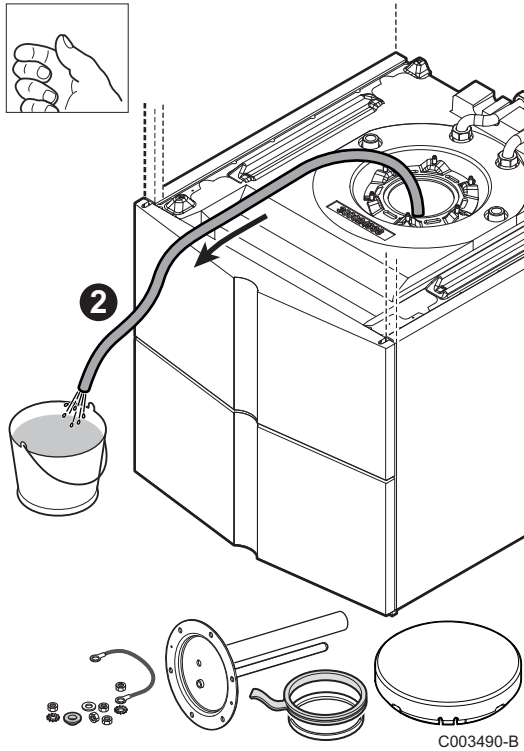
8.4 Kontrolle der Magnesiumanode

Den Zustand der Anode am Ende des ersten Jahres überprüfen. Nach der ersten Kontrolle und je nach Abnutzung der Anode muss der Zeitabstand zwischen den weiteren Kontrollen festgelegt werden. Die Magnesiumanode muss wenigstens im Abstand von 2 Jahren überprüft werden.



1. Reinigungsdeckel entfernen.
 Siehe Kapitel: "Demontage des Reinigungsdeckels", Seite 26.
2. Den WW-Erwärmer entkalken, falls erforderlich. Siehe Kapitel: "Entkalkung", Seite 25.
3. Den Durchmesser der Anode messen.
 Die Anode ersetzen, wenn ihr Durchmesser kleiner ist als 15 mm.
4. Die Einheit aus Anode und Reinigungsdeckel wieder anbringen.
 Siehe Kapitel: "Wiedermontage des Reinigungsdeckels", Seite 26.

8.5 Entkalkung



In Regionen mit hoher Wasserhärte wird empfohlen, das Gerät jährlich zu entkalken, um seine Leistungsdaten zu erhalten.

1. Reinigungsdeckel entfernen.

☞ Siehe Kapitel: "Demontage des Reinigungsdeckels", Seite 26.

2. Den Warmwassererwärmer leeren, indem das Wasser mit einem Gummischlauch abgezogen wird.

3. Die Magnesiumanode bei jedem Öffnen des Reinigungsdeckels kontrollieren.

☞ Siehe Kapitel: "Kontrolle der Magnesiumanode", Seite 24.

4. Den Kalk der sich in Form von Schlamm oder Kesselsteinschichten auf dem Boden des Behälters befindet, entfernen. Den Kalk auf der Innenwand des Speichers hingegen nicht entfernen, da er einen zusätzlichen Korrosionsschutz darstellt und die Isolation des Warmwasserbereiters verstärkt.

5. Den Wärmetauscher entkalken, um seine Leistung zu erhalten.

6. Die Teile wieder montieren.

☞ Siehe Kapitel: "Wiedermontage des Reinigungsdeckels", Seite 26.

8.6 Demontage und Montage des Reinigungsdeckels

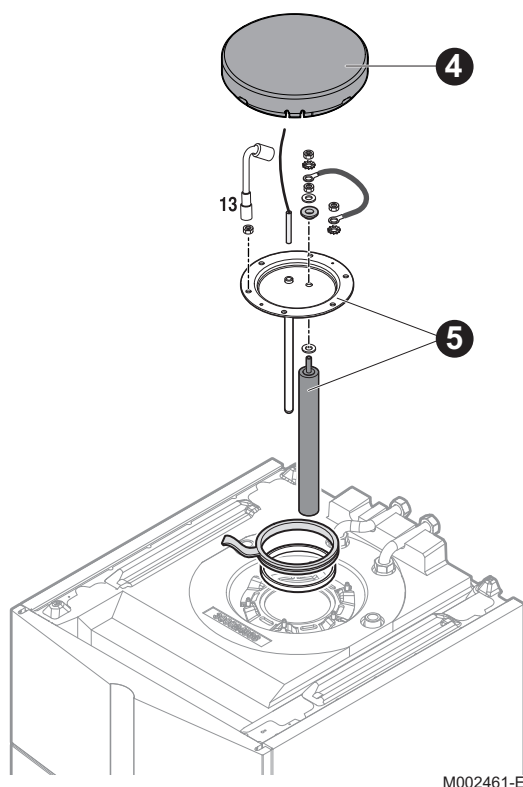


ACHTUNG

Um die Dichtheit zu garantieren, müssen bei jedem Öffnen unbedingt sämtliche Dichtungen ersetzt werden.

- ▶ Für den Reinigungsdeckel eine neue Lippendichtung und einen neuen Sprengling vorsehen.

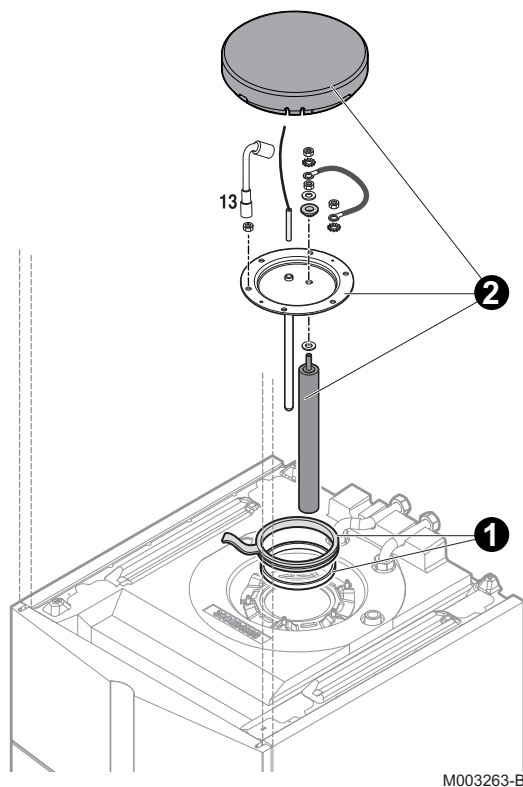
8.6.1. Demontage des Reinigungsdeckels



M002461-E

1. Die Kaltwasserzufuhr absperren.
2. Warmwasserhahn öffnen.
3. Sicherheitsgruppe Hahn öffnen.
4. Isolierung anheben.
5. Reinigungsdeckel entfernen (13er Schlüssel).

8.6.2. Wiedermontage des Reinigungsdeckels



M003263-B

1. Die Einheit aus Lippendichtung+Sprengring ersetzen und in das Reinigungsloch einsetzen, dabei darauf achten, die Lasche der Lippendichtung außerhalb des Warmwassererwärmers zu positionieren.



ACHTUNG

Bei jedem Öffnen unbedingt die Einheit aus Lippendichtung + Sprengring ersetzen, um die Dichtheit zu garantieren.

2. Die Teile wieder montieren.



ACHTUNG

Einen Drehmomentschlüssel benutzen.

Anzugsdrehmoment der Anode: 6 N·m.
Die Flansch-Befestigungsschrauben sollten nicht übermäßig angezogen werden.



Man erhält etwa 6 N·m, wenn man den Steckschlüssel am kleinen Hebel hält.

3. Nach Montage Dichtheit am seitlichen Flansch überprüfen.
4. Gerät in Betrieb setzen.



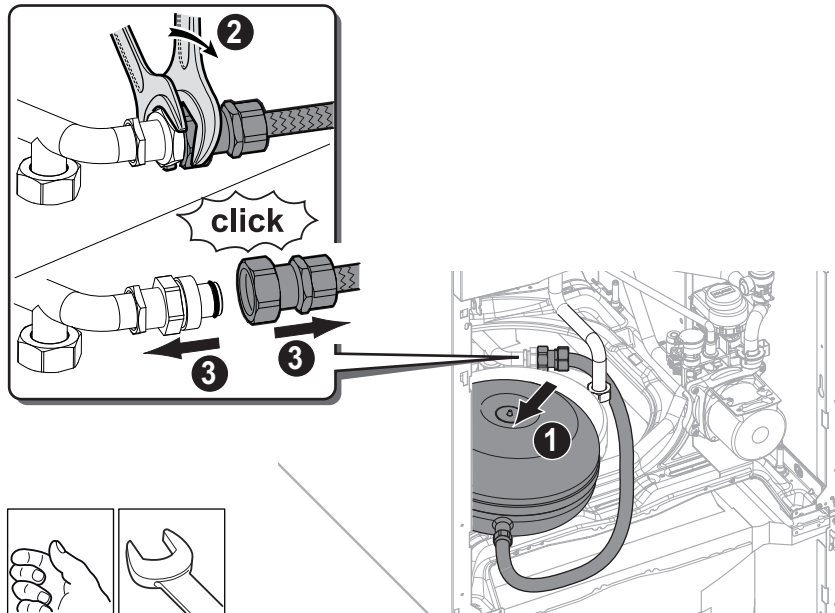
Siehe Kapitel: "Verfahren für die Inbetriebnahme", Seite 23.

8.7 Spezifische Wartungsarbeiten



Für diese Arbeiten ist keine Entleerung des Warmwassererwärmers erforderlich.

Wenn die Anlage mit einem Trinkwasser-Druckausdehnungsgefäß ausgestattet ist, wie folgt vorgehen, um es zu trennen.



C003753-B

1. Das Trinkwasser-Druckausdehnungsgefäß abmontieren.
2. Den Schnellanschluss losschrauben.
3. Die beiden Teile voneinander trennen.
4. Die gewünschten Wartungsarbeiten durchführen.
5. Beim Wiedereinbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

8.8 **Wartungsprotokoll**

Nr.	Datum	Vorgenommene Kontrollen	Bemerkungen	Ausführender	Unterschrift

9 Ersatzteile

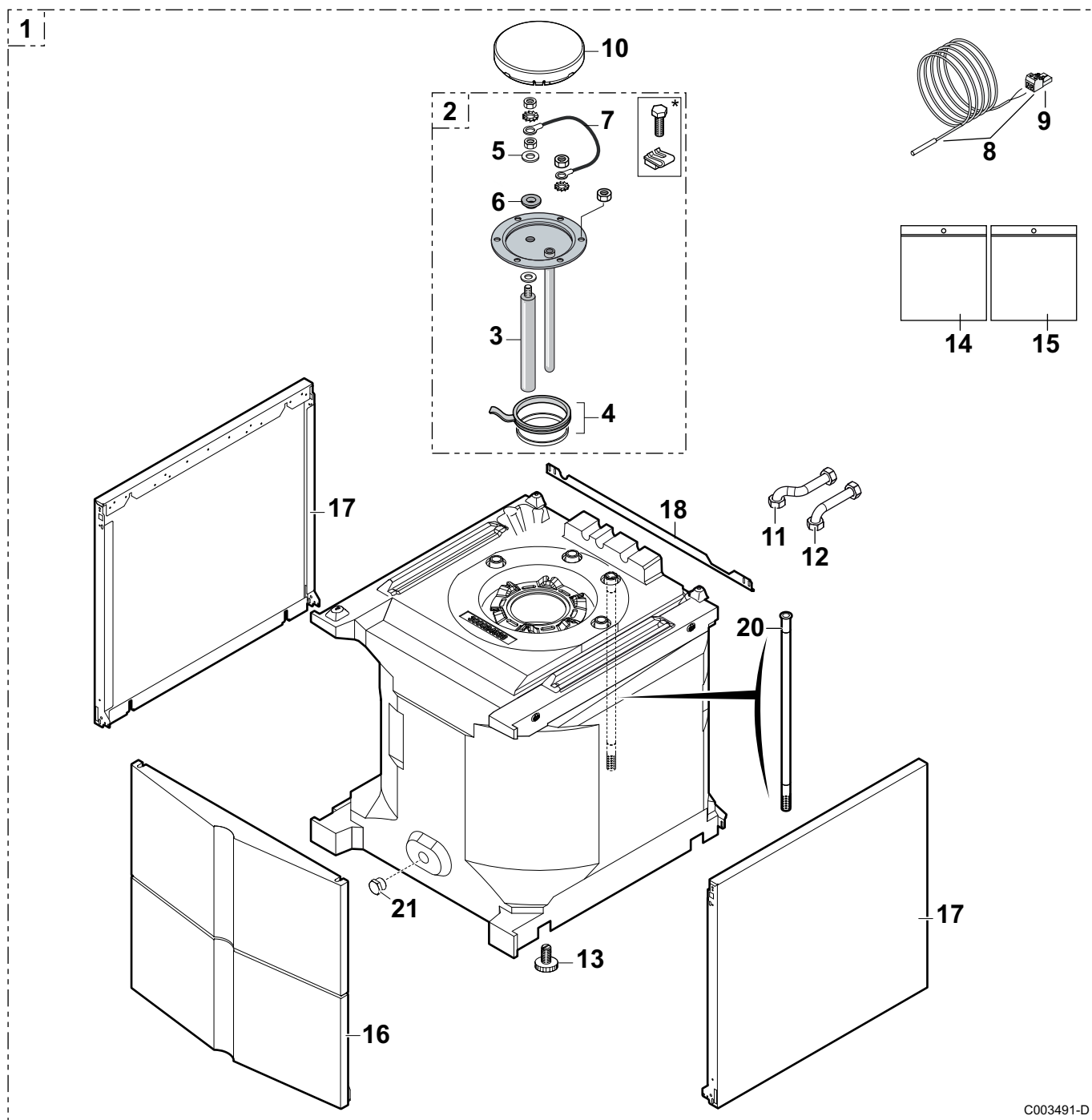
9.1 Allgemeine Angaben

Wenn bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten festgestellt wurde, dass ein Teil des Gerätes ausgewechselt werden muss, verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich Original-Ersatzteile oder empfohlene Ersatzteile und Materialien.



Bei Bestellung der Ersatzteile, ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.

9.2 Ersatzteile



C003491-D

Kennziffern	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	100016431	Speicher mit Hartschaumisolierung 100SL
2	200022863	Emaillierter Deckel
3	89588912	Anode Durchmesser 33 mm - Länge 290 mm
4	89705511	Dichtung 7 mm + Sprengring 5 mm
5	95014035	Dichtung - Durchmesser 35x8,5x2 mm
6	94974527	Kunststoff-Zwischenstück
7	89604901	Erdungskabel
8	300025712	Pufferspeicherfühler mit Gegenstecker - Länge 2 M
9	300008957	Stecker 2 polig für Speicherfühler

Kennziffern	Artikel-Nr.	Bezeichnung
10	300024943	Dämmung des Deckels
11	300024941	Warmwasserleitung
12	300024942	Kaltwasserleitung
13	300024451	Verstellbarer Fuß M8x45
14	200019651	Schraubenbeutel für Warmwassererwärmer
15	200019652	Beutel mit Dichtungen für Warmwassererwärmer
16	200019181	Vorderabdeckung
17	300024461	Seitenplatte
18	300025098	Querleiste zur Verstärkung
20	300025679	Kunststoffrohr Wasserstrahlregler - Ø 18 / Länge 490
21	7604153	Stopfen G 1/2x12

10 Garantie

10.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

10.2 Garantiebedingungen

Frankreich: Die Ansprüche des Käufers aus der gesetzlichen Garantie gemäß Artikel 1641 bis 1648 des Code Civil (frz. BGB) werden durch die folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Belgien: Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Schweiz: Die Anwendung der Garantie unterliegt den Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie den Garantiebestimmungen des Unternehmens, das die -Produkte vertreibt.

Portugal: Die folgenden Bestimmungen schränken nicht die Verbraucherrechte ein, die im Verordnungsgesetz 67/2003 vom 8. April, geändert durch das Verordnungsgesetz 84/2008 vom 21. Mai, aufgeführt sind, Garantien über die Verkäufe von Verbrauchsgütern und andere Durchführungsregeln.

Sonstige Länder: Die folgenden Bestimmungen sind nicht ausschließlich der Käufer in der Lage, auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen in das Land des Käufers für versteckte Mängel beziehen.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben.

Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

CE

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

23/12/2015



300026891-001-05